

## Handball – Bezirksliga Böhlener im Haifischbecken

Böhlen (okz). Die meisten Handball-Teams der Region legen eine Ferienpause ein. Doch die Männer von Bezirksliga-Aufsteiger HV Böhlen (2., 8:0 Punkte) treten morgen, 16 Uhr, beim HSV Mölkau (6., 4:4) an. Der Vorjahres-Vierte mit dem Kampfnamen „Die Haie“ dürfte mit seiner bisherigen Beute kaum zufrieden sein. Umso aggressiver wird er im heimischen (Trocken-)Becken zu Werke gehen. Doch da die Böhlener in ihren ersten vier Spielen alle Klippen erfolgreich umschiffen haben, macht ihnen die Raubtier-Gefahr keine Angst, sondern wird für hohe Konzentration sorgen. Mit Konter- und Kombinationsspiel können sie den Zähnen der Haie entkommen.

### STATISTIK – HANDBALL NACHWUCHS

#### Bezirksliga

**Weibliche Jugend B. SV Regis-Breitlingen – BSC Victoria Naunhof 14:16 (5:6).** Regis-Breitlingen: J. Matthes, Osselt 2, V. Stein, Rascher, J. Weste 5, T. Weste 7. A. Makhmudov, L.-M. Rößner, Neuffer, Babie, Platz 6 (2:6 Punkte).

Gegen den Tabellenletzten Naunhof haben die Regiser Mädchen eine gute Siegchance verpasst. Die Gäste führten schnell 0:3, da das Heimteam so gut wie nicht auf dem Spielfeld war. Mit der Umstellung der Deckung gelang aber die 5:4-Führung. Bis zum 9:9 brachte Regis jedoch sechs Siebenmeter und ebenso viele Großchancen nicht im BSC-Tor unter, so dass letztlich eine vermeidbare Niederlage zu Buche stand. Naunhof steht punktgleich hinter dem SVR. Im einwöchigen Trainingslager können die Fehler ausgewertet und abgestellt werden. *rhd*

**Männliche Jugend B. SV Regis-Breitlingen – BSC Victoria Naunhof 34:22 (17:9).** Regis-Breitlingen: Wolf 5, J. Schmidt 5, Winkler 17, Heistermann 1, T. Matthes, Thum 1, Schönknecht, Töpfer 2, Tahiraj, Löhmann, Wilhelm 2, Böhm 1, Platz 1 (8:2 Punkte). Nur in den ersten Minuten konnten die Naunhofer mithalten. Nach dem 2:2 setzte sich Regis ab und baute den Vorsprung ständig aus. Das Fehlen von Spielern Bryan Heimerl wurde verkraftet. Die Übungsleiter gaben allen Spielern gleiche Einsatzzeiten. Beim 26:14 nach 32 Minuten war das Spiel längst entschieden. Lukas Winkler war in seinem Torrang nicht zu bremsen, Nicolas Wolf erzielte in der zweiten Halbzeit seine Tore vom Kreis. *rhd*

### STATISTIK – FUSSBALL NACHWUCHS

#### Landespokal, 3. Runde

##### A-Junioren

**Bornaer SV – SG Blau-Weiß Leipzig/LSC 0:3 (0:0).** Tore: 0:1, 0:2 Prochaska (46., 48.), 0:3 Schulze (63.). Schiedsrichter: Gauritz (Leipzig). Zuschauer: 15. Borna: Dietze, Havenstein, Kieselbach, Kutzner, Mickan, Winkler, Jacob, Stein, Seeber, Lehmann, Prager.

Mit den Bornaer ist die letzte Mannschaft des Fußballverbandes Muldentale/Leipziger Land aus dem Wettbewerb der A-Junioren ausgeschieden. Nach torloser erster Halbzeit brachte ein Doppelschlag gleich zu Wiederbeginn den Bezirksliga-Spitzenreiter aus Leipzig auf die Siegerstraße. Das konnte der BSV nicht aufhaken. Vielmehr kassierte er noch den dritten Treffer. Die Wyhrstädter hatten in der 1. Runde daheim 3:2 gegen den SV Markranstädter gewonnen und sich in der 2. Runde beim SV Rot-Weiß Mehdertitzsch mit 1:3 durchgesetzt.

##### B-Junioren

Leipzig SV Südwest – FC Grimma 2:7 (1:1)  
Döbelner SC – FSV Budissa Bautzen 1:2 (0:2)

##### C-Junioren

FC Grimma – SSV Markranstädter 3:2 (0:2)

##### D-Junioren

**Bornaer SV – Rassenballpark Leipzig 3:12 (1:5).** Tore: 0:1 Majetschak (6.), 0:2 Gork (8.), 0:3 Brunsch (12.), 1:3 Rudat (16.), 1:4 Majetschak (24.), 1:5 Salomo (25.), 1:6 Löser (34.), 2:6 Rudat (37.), 3:6 Mäder (42.), 3:7 Gork (43.), 3:8 Thom (45.), 3:9 Shang (53.), 3:10 Cornelius (55.), 3:11 Majetschak (58.), 3:12 Vetterlein (60.). Schiedsrichter: Kruggel (Borna). Zuschauer: 30. Borna: Birkiht, Walther (31. Mäder), Queלים (10. Burkhardt), Vogel, Rudat, Zifert, Lindner (46., Gill).

Chancenlos war Borna gegen das Team des Red-Bull-Klubs. Bereits nach sechs Minuten eröffnete der frühere BSV-Kicker Erik Majetschak den Torregen der Gäste. Er steuerte dann noch zwei Treffer zum Dutzend bei. Für die Gastgeber traf Leon Rudat zum 1:3 und 2:6 sowie Erik Mäder zum 3:6.

**TuS Pegau – SG Leipzig Leutzsch am 16. November**

#### Kreispokal

**A-Junioren (nur vier Teams), Hallfinale**  
Hinspiele: SG Mächern/Brandis/Bennewitz – SG Zschadraß/Colditz 0:3, SG Hohburg/Falkenhain – FSV Alemannia Geithain 2:4 (schon am 27. August) Rückspiele: Geithain – Hohburg/Falkenhain, Zschadraß/Colditz – Mächern/Brandis/Bennewitz am 18. März 2012

#### B-Junioren, Viertelfinale

SG Falkenhain/Hohburg – Bornaer SV 2:5  
SG Ostrau/Zschaitz/Mügeln – SG Brandis/Bennewitz/Mächern morgen (23. Oktober)  
SG Kitzscher/Espenhain – SG Hartha/Leisnig am 31. Oktober  
TSV Kohren-Sahlis – SG Trebsen/Hohnstädt am 16. November

#### E-Junioren, 2. Runde

(vom 23. September bis 15. Oktober)  
ESV Lok Beucha – FC Grimma 2:4  
SG Auligk/Groitzsch – SG Mölbis/Neukirchen/Thierbach 8:1  
SG Großsteinberg/Naunhof – Bornaer SV II 5:0  
Roßweiner SV – Döbelner SC 0:5  
FSV Kitzscher – SG Lobstädt/Deutzen 7:5 n. N.  
HFC Colditz – BC Hartha II 5:1  
SF Neukieritzsch – Bornaer SV 2:12  
SG Frankenhain/Flobberg/Geithain – TuS Pegau 5:1  
SV Belgershain – FC Bad Lausick 0:9  
SG Regis-Breitlingen/Serbitz-Thräna – BSV Einheit Frohburg 7:2  
SG Dürreweitzchen/Mutzschen – SG Sermuth/Großbothen/Körsen 3:8  
BC Hartha – Döbelner SC II 6:0  
FC Falkenhain/Hohb. – SG Klinga/Großsteinb. 6:0  
SV Tresenwald Mächern – ATSV FA Wurzen 3:2  
FC Grimma II – SG Lok Döbeln/Döbelner SC 5:0  
ATSV Wurzen II – SG Naunhof/Großsteinberg 2:0

#### F-Junioren, 2. Runde

Vorgezogen: SG Falkenhain/Hohburg – ATSV Frisch Auf Wurzen 1:4  
Die anderen 15 Spiele sollen vom 11. bis 13. November stattfinden.

#### C-Junioren, Viertelfinale

ESV Lok Döbeln – HFC Colditz 6: 1  
ATSV Frisch Auf Wurzen – FC Grimma 0:12  
SV Chemie Böhlen – SG Eula/Borna/Mölbis 3: 1  
SV Belgershain – FSV Kitzscher 4: 6

# Anderthalb Tage dampfende Socken

## Leichtathletik – Spartathlon: Antje Müller läuft mehr als 33 Stunden am Stück – ein Erlebnisbericht

**Sparta (ul/okz).** Eine **unglaubliche sportliche Leistung hat Langstreckenläuferin Antje Müller vom SV Eula vollbracht. Beim Extrem-Lauf Spartathlon in Griechenland absolvierte sie die knapp 250 Kilometer lange Strecke in 33:07:21 Stunden – am Stück. Unter 285 Startern waren 27 Frauen, von denen 13 das Ziel erreichten. Müller wurde dabei Fünfte und war beste Deutsche. Die 41-jährige Röthaerin schildert in ihrem Erlebnisbericht Vorbereitungen, Eindrücke, Erschöpfung und Freude:**

Seit etwa eineinhalb Jahren weiß ich, dass es ein ziemlich hartes Rennen von Athen nach Sparta gibt: Der Spartathlon führt über 246,5 Kilometer und muss in 36 Stunden geschafft werden. Die Teilnehmer laufen nonstop unter strengen Zeitlimits. Häufig kommt nur ein Drittel der Läufer im Ziel an. Ich hatte inzwischen einige Ultramarathons in den Beinen. Also konnte ich mich um einen Startplatz bewerben. Die erforderliche Qualifikation konnte ich auch vorweisen. Im Januar erfuhr ich vom Deutschen Komitee, dass ich einen Startplatz erhalte. 365 internationale Aktive werden zugelassen, 45 deutsche.

Die erste Freude war riesengroß. Dann kam die gesunde Skepsis. Einige Ultralauf-Freunde machten sich Sorgen. Nun gut, ich trainierte mit größer werdendem Umfang und nahm an einigen langen Wettkämpfen teil, 24-Stunden- und andere Läufe. Bei denen die Nacht durchgelaufen wird. Der 30. September rückte immer näher. Mir wurde angst vor der eigenen Courage. Mein ganzes Denken drehte sich nur noch um die Spartathlon-Teilnahme. Das sollte mein Läufer-Höhepunkt werden.

Ich flog mit einem Sportfreund nach Griechenland, die Fluglotsen streikten gerade nicht!!! Wir erledigten die offiziellen Termine und trafen uns mit den anderen aus dem deutschen Team. Die meisten kannten sich bereits.

Freitag, 6 Uhr, stiegen wir in den Bus zur Akropolis, dort war der Start. Ich hatte keine Augen für das geschichtsträchtige Bauwerk, ich versuchte mich auf den Lauf zu konzentrieren. Viele sprachen sich Mut zu. Und dann fiel der Startschuss. Erst einmal das richtige Tempo finden, quer durch Athen, immer auf der voll befahrenen Autobahn. Das ist nicht einfach, wenn Autos und Laster an einem vorbeirauschen. Gewöhnungsbedürftig war auch der viele Müll entlang der Straße. Es gab aber auch einen schönen Blick aufs

Meer. Dabei durfte nur nicht vergessen werden, auf die Uhr zu sehen, um die Zeitlimits einzuhalten. Wer drüber ist, muss raus.

Unterwegs lief ich hier und da mal mit jemandem, meist jedoch allein. Schulklassen standen am Rand und jubelten uns zu. Einige Kinder wollten ein Autogramm in ihr Schulheft. Alle

paar Kilometer gab es Verpflegung und Checkpoints. Der Lauf ist richtig gut organisiert. Alles wird genau kontrolliert – Streckenkontrolle durch offizielle Fahrzeuge und dokumentierte Durchgangszeiten bei den Checkpoints.

In der Nacht wurde ich müde. Doch nun kam der Berg. Stirnlampe raus, etwas Warmes anziehen, und auf geht's.

Jetzt wurde es wie auf einem Trail. Auf dem Schotter rutschte ich im Dunkeln ständig. Der Magen spielte schon lange verrückt. Ich stieg auf warme Suppen und Tee um. Gegen Ende des Rennens konnte ich weder essen noch trinken. Tagsüber erreichten die Temperaturen wieder 30 Grad Celsius. Eine Frau wollte mir eine Weintraube schenken und lief mir hinterher. Die Beeren habe ich gern gegessen.

Bis Sparta liefen wir wieder Schnellstraße. Nun schmerzten die Oberschenkel ordentlich. Ich war schon länger mit einem Belgier unterwegs, dessen Unterstützer mich mit in Obhut nahm. Das war echt lieb. Ernsthaft Probleme blieben bei mir zwar aus, doch die letzten Kilometer bin ich gewandert, weil das Bergablaufen zu wehtat. Nach 33 Stunden und sieben Minuten erreichte ich Sparta, wo die Läufer von Kindern ins Ziel begleitet wurden. Hier mussten der Fuß von König Leonidas am Denkmal berührt und Wasser aus einer Schale getrunken werden.

Auf mich warteten große Truppenteile des deutschen Teams, das war ein toller Empfang. Leider hatten einige Landsleute das Rennen abbrechen müssen. Ich brauchte ihre Hilfe, um ins Hotel zu schwanken. Mein Kreislauf versagte nach dieser Strapaze völlig. Todmüde, aber überglücklich und mit dampfenden Socken fiel ich auf das Hotelbett. Ich war froh, dass ich das Rennen beendet und gesund überstanden hatte. Von 285 Startern erreichten 143 das Ziel, das ist eine relativ hohe Rate.

Zwei Tage später haben wir uns die Akropolis noch genau angesehen. Jetzt, zu Hause, hat für mich wieder das normale Denken und Leben angefangen.

**Statistik**  
**Frauen:** 1. Szilvia Lubics (Ungarn) 29:07:45 h.  
**Männer:** 1. Ivan Cudin (Italien) 22:57:40 h.

### HINTERGRUND

Der Spartathlon geht auf den griechischen Boten Pheidippides zurück, der 490 v. Chr. während der Perserkriege von den Athenern nach Sparta geschickt worden sein soll, um Hilfe für die bevorstehende Schlacht bei Marathon zu erbitten. Angeblich begab er sich morgens auf die 246 Kilometer lange Strecke und kam am Abend des nächsten Tages an. Im Oktober 1982 schaffte es John Ford, ein Kommandeur der britischen Royal Air Force und Langstreckenläufer, mit zwei Kameraden, diese historische Laufleistung auf der Originalstrecke (so weit rekonstruierbar) annähernd zu wiederholen. Das war die Geburtsstunde der seither jährlich ausgetragenen Veranstaltung. Quelle: wikipedia.org

## Kohrens Kickerinnen testen gegen Auligk

**Kohren-Sahlis (okz).** Die Fußballerinnen der Hobby- und Freizeit-Mannschaft vom TSV Kohren-Sahlis sind morgen auf dem heimischen Sportplatz aktiv. 14.30 Uhr startet ihr Freundschaftsspiel gegen die SG Germania Auligk, informiert Vereinschef Ronny Loth. Die Töpferstädterinnen wollen Wettkampffraxis sammeln, die Gäste sind auf der Suche nach Selbstvertrauen. In der Kreisliga Süd verlor Auligk seine vier Spiele dieser Saison.

## Deutzens Keglerinnen morgen ohne Spiel

**Borna (okz).** Das für morgen geplante Bezirksklasse-Heimspiel der Keglerinnen vom SV Blau-Weiß Deutzen gegen den Nerchauer SV ist kurzfristig abgesagt worden. Die Begegnung wurde auf den 13. November verlegt. Die anderen drei regionalen Mannschaften sind hingegen morgen im Auswärtseinsatz. SF Neukieritzsch tritt bei der SG Leipzig Leutzsch an, Chemie Böhlen ist bei Olympia Leipzig zu Gast, der SV Regis-Breitlingen spielt bei Wurzen Nord; jeweils ab 9 Uhr.

# Meisterlich: Dahl gewinnt Sachsensentitel

## Boxen – Landesmeisterschaft: Rückkehrer mit zwei Punktsiegen erfolgreich

**Roßwein/Döbeln (sch).** Bei seinem Comeback im Boxen (wir berichteten) hat Sven Dahl gleich wieder einen Titel geholt. Bei der Landesmeisterschaft in Roßwein und Döbeln gewann der Faustkämpfer vom SC Borna im Halbschwergewicht (Klasse bis 81 Kilogramm).

Im Halbfinale stand Dahl in Roßwein vor knapp 200 Zuschauern dem Schwarzenberger Michael Prillwitz gegenüber. Der versuchte, den SCB-Akteur mit langen Händen auf Distanz zu halten. Doch nach dem zweiten Angriff ging Dahl in die Halbdistanz. Seine harten Schläge zu Kopf und Körper zeigten Wirkung bei Prillwitz. Der Bornaer

ließ ihm Zeit und demonstrierte meisterliches Boxen mit Kombinationen, Haken und Seitwärtschritt, aber immer auf Deckung bedacht. Dahl, dass er mit einem Punktsieg ins Finale einzog.

Das erlebten tags darauf in Döbeln sogar 500 Zuschauer. Kontrahent war Paul Fongrad vom BC Vorwärts Leipzig. Der konnte sich im Ring aber nicht entwickeln, da Dahl im Vorwärtsgang mit genauen Treffern zum Körper und starken Doubletten die Gegenwehr des Messerstädters unterband. Der zweifache Deutsche Vizemeister zeigte, dass



Sven Dahl

er seine Boxtechnik nicht verlernt hat, und setzte sich mit einem Punktsieg durch. Dabei wurde er vom Publikum mit viel Beifall belohnt. Sven Dahl war damit Landesmeister. Zudem wurde er als einer der besten Boxer der Meisterschaft mit einem Pokal ausgezeichnet.

Interessenten, die ihm nach-eifern wollen, können zum Training des SC Borna in die Sporthalle Gnanodt kommen: dienstags 16 bis 19 Uhr, freitags 16 bis 18 Uhr, sonntags 10 bis 12 Uhr.

## Fußball, Frauen: Borna und Frankenhain mit Heimspielen

**Borna/Frankenhain (okz).** Lediglich zwei Punktspiele stehen morgen für hiesige Fußballerinnen an. In der Bezirksliga hat der Bornaer SV (2., 10 Punkte) ab 14 Uhr den SV Lipsia Eutritzsch (6., 5) im Nachholer zu Gast. Das Spiel wurde

am 18. September zu Gunsten der gleichlautenden Partie der Männern abgesagt, die wegen Starken Regens vom Rasenplatz auf den Kunstrasen verlegt werden musste. Die BSV-Frauen springen mit einem Sieg an die Tabellenspitze.

In der Kreisliga Nord empfängt Frankenhain (3., 4) Spitzenreiter Kiebitzer SV (1., 5). Nach je drei Spielen haben beide erst einen Sieg. Zu Hause will Olympia den zweiten Dreier einfahren und Platz eins übernehmen. Anstoß ist 15 Uhr.

# Saison der Radcrosser beginnt in Grimma

## Radsport – Zwei Vereine der Muldenstadt organisieren Querfeldeinrennen im Stadtwald

**Grimma.** Die „Radcross-Challenge“, also die Herausforderung für Pedalritter im Gelände, beginnt am morgigen Sonntag mit dem ersten von sieben in Grimma. Dafür organisieren die Sportler vom RV 99 sowie von der RSG Grimma unter der Federführung von Lutz Reichert zum vierten Mal ein Querfeldeinrennen im Stadtwald nahe der Hängebrücke.

Radcross ist besonders für Geländefahrer eine Disziplin für sich, für die es gar internationale Ausschreibungen gibt. Radcross hat aber auch so etwas wie eine Brückenfunktion im Radsport, denn mit dem Ende der Straßensaison beginnt die Querfeldeinsaison. „Damit wird den Radsportlern, die sonst auf der Straße unterwegs sind, im Herbst und Winter die Möglichkeit geboten, ihre Fitness zu erhalten“, erklärt Reichert. Das sei ein guter Ausgleich, weil die Rennen nicht zu lang sind. „Und es ist eine gute Trainingsvariante, denn mit dem Crossfahren quasi über Stock und Stein wird besonders die Fahrtechnik geschult“, weiß Reichert aus eigener Erfahrung zu berichten. Er selbst gehört zu den aktiven Straßensportlern, will aber in dieser Saison selbst bei einigen Rennen der Radcross Challenge an den Start gehen.

Am Sonntag allerdings wird er nicht

im Sattel sitzen, sondern im Organisationsbüro, wenn an der Hängebrücke ab 10.30 Uhr die Rennen gestartet werden. Insgesamt sind neun Läufe geplant. Beginnend mit der U 11 und U 13, die jedoch nur einen Crosslauf über 1,2 Ki-

lometer beziehungsweise 2,4 Kilometer absolvieren müssen. In den Altersklassen U 15, U 17 und U 19, sowie der Elite bei den Frauen und Männern trennt, den Senioren und Hobbyfahrern nehmen alle Starter die 1,2 Kilometer



Von der Straße ins Gelände: Auch Lutz Reichert (r.) startet in die Wintersaison.

### QUERFELDEIN-TERMINE

#### Radcross-Challenge

2. Lauf: 30. Oktober „Querfeldein in Radibor“ bei Bautzen  
3. Lauf: 6. November „Holzhäuser Dreieck Querfeldein“ in Leipzig  
4. Lauf: 13. November „Rund um den Auensee“ in Leipzig (Offene Landesmeisterschaft Cross Sachsen-Anhalt und Offene Mitteldeutsche Meisterschaft Cross)  
5. Lauf: 20. November „Rund um die Bikerstation“ in Gelenau  
6. Lauf: 27. November „Dornburger Schlosserrennen“ bei Jena (Offene Landesmeisterschaft Cross Thüringen)  
7. Lauf: 11. Dezember „Rund um die Radrennbahn“ in Chemnitz  
© www.radcross.de

#### Offene Landesmeisterschaft Sachsen in Borna

4. Dezember auf der Witznitzer Kippe, organisiert vom kürzlich gegründeten Radsportverein Radsport Borna (RSV RB)

### STATISTIK – TISCHTENNIS

#### 1. Kreisliga B

Otterwisch – Böhlen II	7:10
Geithain II – Frohburg	10: 4
Großpöna IV – Neukieritzsch	3:10
Groitzsch III – Borna II	2:10
Markkleeberg III – Markkleeberg II	9: 9
Otterwisch – Großpöna IV	10: 8
Groitzsch III – Markkleeberg III	10: 1
Markkleeberg II – Geithain II	7:10
Frohburg – Neukieritzsch	4:10
Bornaer II – Otterwisch	10: 4
Geithain II – Groitzsch III	10: 3
Großpöna IV – Frohburg	10: 7
Markkleeberg III – Böhlen II	2:10
Neukieritzsch – Markkleeberg II	10: 5
Geithain II – Otterwisch	10: 4
Großpöna IV – Markkleeberg II	9: 9
Neukieritzsch – Böhlen II	9: 9
Frohburg – Groitzsch III	4:10
Markkleeberg III – Borna II	3:10

1. SV Geithain II	4	40:18	8:0
2. SF Neukieritzsch	4	39:21	7:1
3. Bornaer SV II	3	30: 9	6:0
4. SV Chemie Böhlen II	3	29:18	5:1
5. SV Groitzsch III	4	25:25	4:4
6. TTC Großpöna IV	4	30:36	3:5
7. TSG Markkleeberg II	4	30:38	2:6
8. Otterwischer SV	4	25:38	2:6
9. TSG Markkleeberg II	4	15:39	1:7
10. BSV Einheit Frohburg	4	19:40	0:8

#### 2. Kreisliga B

Hausdorf II – Otterwisch II	2:10
Prießnitz – Böhlen IV	9: 9
Neukieritzsch II – Frohburg II	9: 9
Borna III – Deutzen	10: 8
Böhlen III – Groitzsch IV	10: 4
Groitzsch IV – Neukieritzsch II	6:10
Deutzen – Böhlen IV	10: 2
Böhlen III – Prießnitz	10: 8
Frohburg II – Hausdorf II	10: 7
Groitzsch IV – Frohburg II	10: 4
Neukieritzsch II – Deutzen	2:10
Böhlen III – Böhlen IV	9: 9
Otterwisch II – Borna III	6:10
Böhlen III – Otterwisch II	10: 0
Otterwisch II – Neukieritzsch II	10: 5
Groitzsch IV – Prießnitz	5:10
Hausdorf II – Böhlen IV	3:10
Frohburg II – Böhlen III	4:10

1. SV Chemie Böhlen III	5	49:25	9:1
2. Bornaer SV III	2	20:14	4:0
3. SV Blau-Weiß Deutzen	3	28:14	4:2
4. Otterwischer SV II	4	26:27	4:4
5. SV Chemie Böhlen IV	4	30:31	4:4
6. SV Prießnitz	3	27:24	3:3
7. BSV Einheit Frohburg II	4	27:36	3:5
8. SF Neukieritzsch II	4	26:35	3:5
9. SV Groitzsch IV	4	25:34	2:6
10. Hausdorfer SV II	3	12:30	0:6

#### Kreisklasse B

Borna IV – Borna V	10: 3
Böhlen V – Prießnitz II	10: 3
Deutzen II – Neukieritzsch III	10: 3
Dreiskau-Muckern III – Dreiskau-Muckern	1:10
Borna IV – Dreiskau-Muckern III	10: 2
Böhlen V – Neukieritzsch III	10: 5
Prießnitz II – Dreiskau-Muckern	4:10
Borna V – Deutzen II	2:10
Prießnitz II – Borna IV	1:10
Deutzen II – Dreiskau-Muckern III	10: 2
Dreiskau-Muckern – Böhlen V	10: 7
Neukieritzsch III – Borna V	10: 4
Borna IV – Dreiskau-Muckern	3:10
Borna V – Prießnitz II	10: 4
Böhlen V – Deutzen II	3:10
Dreiskau-Muckern III – Neukieritzsch III	3:10

1. SV Blau-Weiß Deutzen II	4	40:10	8:0
2. SV Dreiskau-Muckern	4	40:15	8:0
3. Bornaer SV IV	4	33:16	6:2
4. SV Chemie Böhlen V	4	30:28	4:4
5. SF Neukieritzsch III	4	28:27	4:4
6. Bornaer SV V	4	19:34	2:6
7. SV Prießnitz II	4	12:40	0:8
8. SV Dreiskau-Muckern III	4	8:40	0:8

#### Kreisklasse C

Böhlen VI – Otterwisch III	4:10
Ammelsheim III – Borsdorf IV	1:10
Dreiskau-Muckern II – TTV Grimma VI	6:10
Markkleeberg IV – Tresenwald III	10: 7
Borsdorf IV – Dreiskau-Muckern II	10: 4
Tresenwald III – Böhlen VI	10: 4
Ammelsheim III – Otterwisch III	5:10
Borsdorf IV – TTV Grimma VI	5:10
Ammelsheim III – Tresenwald III	5:10
Dreiskau-Muckern II – Böhlen VI	10: 4
Markkleeberg IV – Otterwisch III	10: 2
TTV Grimma 6 – Markkleeberg IV	6:10
Böhlen VI – Markkleeberg IV	5:10
Tresenwald III – Dreiskau-Muckern II	10: 3
TTV Grimma IV – Ammelsheim III	10: 7

1. TSG Markkleeberg IV	4	40:20	8:0
2. SV Tresenwald Mächern III	4	37:22	6:2
3. TTV 96 Grimma VI	4	36:28	6:2
4. SV Borsdorf IV	3	25:15	4:2
5. Otterwischer SV III	3	22:19	4:2
6. SV Dreiskau-Muckern II	4	23:34	2:6
7. Ammelsheimer TTV III	4	18:40	0:8
8. Böhlen VI	4	17:40	0:8

#### Jugend-Liga

Borsdorf – Einheit Grimma	2:10
Groitzsch II – Tresenwald	5:10
Markkleeberg – Geithain	9: 9</